

## Ausserordentliche Gemeindeversammlung Protokoll der Sitzung vom 30. Sept. 2014

Anwesende Stimmbürgerinnen und Stimmbürger: **104**

Dauer 20.00 - 21.10 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	Karin König-Ess Thomas Schwemer Gabriela Binswanger Ingemar Büchler Daniel Heidegger Annette Lorenz Stefan Keller	Präsidentin VSG/Mitglied Baukommission Vizepräsident Aktuarin Behörde VSG/Mitglied Baukommission Behörde VSG/Baukommissionspräsident
	Michael Bühler Beat Schneider Markus Steiger Roger Geiser Katrin Hodel	Bauherrenvertreter dipl. Architekt Mitglied Baukommission Schulleiter/Mitglied Baukommission Mitglied Baukommission
<b>Protokoll:</b>	Gabriela Binswanger	

### Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung Projekt
3. Baukredit
4. Mitteilungen und  
Allgemeine Umfrage

Bereits eine halbe Stunde vor Beginn der Versammlung, hatten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gelegenheit, sich das Projekt an Hand der aufgehängten Pläne und Visualisierungen, anzusehen.

Die Präsidentin der Volksschulgemeinde Tägerwilten, Karin König begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen, Stimmbürger und Gäste herzlich und freut sich über das grosse Interesse.

Von der Thurgauer Presse sind anwesend: Stefan Böker, Kreuzlinger Zeitung und Nicole D'Orazio, Thurgauer Zeitung.

Diverse Entschuldigungen von Stimmbürgerinnen, Stimmbürgern und Lehrpersonen sind bei der Präsidentin eingegangen.

Die Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung Baukredit Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hauptstrasse ist innert gesetzlicher Frist erfolgt.

## 1. Wahl der Stimmzähler

Die offiziellen Urnenoffizianten, Jolanda Brunner und Jürg Bitzer, werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

## 2. Vorstellung Projekt

Der Baukommissionspräsident, Daniel Heidegger stellt das Vorprojekt vor und erläutert das SOLL-Raumprogramm.

Herr Michael Bühler, Bauherrenvertreter der VSG, gibt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern einen detaillierten Rückblick von der Machbarkeitsstudie bis hin zum heutigen Tag. Für die detaillierte Projektbeschreibung übergibt er das Wort an unseren Architekten, Herrn Beat Schneider.

Herr Schneider stellt das Projekt im Detail vor:

Das Gebäude befindet sich gesamthaft gesehen in einem soliden baulichen Zustand. Seit den letzten grösseren Renovationsarbeiten (Fassade) wurden keine weiteren Ausbauten und Neuinstallationen im technischen Bereich sowie in der Beschaffenheit der Fassaden und Oberflächen im Innenbereich ausgeführt.

Die intensive Auseinandersetzung mit der Struktur, der Bausubstanz und den geäusserten Wunschvorstellungen an neue Nutzungen haben zu folgenden Sanierungs- und Umbaukonzept geführt.

### Neubau Klassentrakt Südseite

- Zugang Südseite / Einbau Liftanlage bis 2. Obergeschoss
- Erstellung von Nebenräumen / Technikräumen
- Erstellung Gruppenräume / Kleinklassenraum / Schulzimmer Regelklasse
- Neue räumliche und funktionale Trennung der Toilettenanlagen für Mädchen, Knaben und Lehrpersonen
- Neubau mit Sichtmauerwerk aus Klinkerstein (sandsteinfarben), Flachdach und Sonnenblenden für die natürliche Verschattung sowie Unterhaltsarbeiten  
Herr Schneider hat extra Klinkersteine mitgebracht und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können den Stein anschauen und anfassen.

### Ausbau Dachgeschoss

- Ausbau des Dachraumes und neue Nutzung als Versammlungs- und Schulungsraum
- Einbau Lehrerzimmer / Aufenthaltsraum / Kücheneinrichtung
- Einbau Dachgauben Ost- und Westseite
- Energetische Sanierung der Wände
- Energetische Sanierung (Isolation) der Dachflächen

### Ausbauten allgemein

- Umgestaltung Treppenhaus / Garderoben / Erschliessungsbereiche
- Ersatz Deckenkonstruktion Schulzimmer Erdgeschoss und Obergeschosse

- Verbesserung Tragkonstruktion / Umfangreiche Ertüchtigungsmassnahmen zur Erlangung der Erdbebensicherheit
- Oberflächenaufwertung in allen Räumen (Gipserarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbeläge)
- Ersatz Beleuchtungseinrichtungen
- Isolationen Kellerdecken und Dachflächen

Herr Schneider informiert in einem weiteren Punkt über die Investitionskosten.  
Die Kosten belaufen sich auf total CHF 5'511'000.–.

Karin König dankt Herr Schneider für die ausführlichen Informationen und eröffnet die Fragerunde:

Andreas Vogel:

Wieviel macht die Sanierung und wieviel der Neubau aus?

Herr Schneider:

Der Neubau wird mit ca. 2,5 Mio CHF und die Sanierung mit ca. 3 Mio CHF gerechnet.

Erwin Kuhn:

Wieso macht man nicht mehr Schulzimmer - sie reichen ja nicht wenn die Schülerzahlen steigend sind?

Karin König erklärt, dass im Schulhaus Hauptstrasse nicht mehr Schulzimmer möglich sind. Wir dürfen z.B. nicht 4-geschössig anbauen; die Denkmalpflege und das Baureglement der Gemeinde Tägerwilten erlauben es nicht. Es geht beim Schulhaus Hauptstrasse vor allem um die Sanierung des Bestandes. Mit der Erweiterung möchten wir erreichen, dass das Schulhaus den heutigen Anforderungen an ein Schulhaus entspricht. Es ist der VSG ein Anliegen, dass das Schulhaus Hauptstrasse in sich als Schulhaus funktioniert und dass wieder die ganze Unterstufe unterrichtet werden kann. Im Moment sind 2 US-Klassen im Schulhaus Trittenbach untergebracht.

Bodo Krehl:

Er findet es nicht schön, dass das Schülerzahlenproblem nicht gelöst werden kann, d.h. dass genügend Schulzimmer vorhanden sind wenn schon saniert resp. neu gebaut wird. Er findet 2.5 Mio CHF sehr teuer für diesen Neubau. Warum ist das so teuer? Ist der Ausbau des Dachstockes nicht zu teuer nur für ein paar Anlässe?

Karin König stellt fest, dass in diesem neu ausgebauten Dachstock auch der Aufenthaltsraum resp. Lehrerzimmer ist, in dem sich die Lehrkräfte über Mittag aufhalten können und/oder arbeiten. Bestimmt wird das Foyer sehr oft genutzt, sind es ja schon 7 Elternabende pro Jahr. Hinzu kommen noch diverse schulische Veranstaltungen, Klassenpräsentationen und vieles mehr. Zur Beantwortung der Kosten übergibt Frau König das Wort wieder dem Architekten, Herrn Beat Schneider.

Beat Schneider:

Die Kosten können nicht einfach über Stockwerke hochgerechnet werden, um so zu einem Kubaturpreis zu gelangen. Dies wurde von ihm und seinem Büro auch nie so gerechnet. Grosse Kosten verursachen die Erdbebensicherheit; sehr dicke Decken; die sanitären, haustechnischen und elektrischen Bereiche und auch die Baumeisterarbeiten mit 1 Mio CHF.

Die Baukommission hat alle Positionen genau angesehen, es wurde nach günstigeren Lösungen gesucht, Wünsche wurden nicht erfüllt.

Das Schulhaus Hauptstrasse wurde vor 150 Jahren sehr massiv und gut gebaut. Es hat bestimmt damals schon sehr viel gekostet und deshalb ist es wert, so viel zu investieren.

Werner Hügi:

Muss man damit rechnen, dass in 4 bis 5 Jahren ein neues Schuljahr gebaut werden muss weil wieder zu wenig Platz vorhanden ist?

Karin König informiert, dass wir schon nächstes Schuljahr ein zusätzliches Schulzimmer benötigen würden. Es wurde auch bereits eine Standortevaluation ausgearbeitet und im November, an der Budgetgemeindeversammlung, werden wir einen Projektierungskredit „Erweiterung Schulhaus Trittenbach“ vorlegen.

Christian Schwarz:

Er votiert für einen Schulhausneubau. Den Erweiterungsbau Trittenbach findet er prüfenswert.

Gemäss den Planungsunterlagen wird das Schulhaus Hauptstrasse durch den Anbau nicht schöner.

Karin König:

Ziel ist es beide Bauten parallel zu führen und im August 2016 beide fertiggestellt zu haben.

Ob der Anbau schön ist oder nicht, ist immer relativ. Wichtig ist, dass das Schulhaus wieder als Einheit funktioniert und es kürzere Wege und Abläufe gibt im täglichen Schulbetrieb.

Bodo Krehl: Was für ein Schulgebäude würde es geben, wenn man für dieses Geld einen neuen Schulhausbau realisieren würde? Es nützt nicht viel einen Oldtimer zu renovieren.

Karin König: Diese Frage haben wir uns nicht gestellt und darum wurde auch keinen Vergleich hergestellt. Das Schulhaus Hauptstrasse ist DAS SCHULHAUS im Dorf. Es ist der Bevölkerung wichtig und gehört zu unserem Dorfbild.

Bodo Krehl: Wer trägt die Risiken, die Gemeinde oder eine Generalbauunternehmung?

Karin König: Die Risiken trägt die Schulgemeinde Tägerwilten.

Herr Xaver Hug: Warum wird nicht einfach nur das Schulhaus renoviert für CHF 2.5 Mio ?

Karin König: Wir brauchen die Gruppenräume. Diese sind nötig für einen zeitgemässen Unterricht.

Manfred Fischer: Wie macht man das Gebäude erdbebensicher? Er kann sich das nicht vorstellen. Vor allem wenn es noch so dicke Decken hat, entstehen doch enorme Kräfte bei einem Beben?

Architekt Beat Schneider: Natürlich ist es kein Komplettschutz. Der vertikale Schutz ist sehr gut; der horizontale Schutz ist sicher weniger gut. Die Sicherheit im Bestand kann

man verbessern aber nicht vollständig den heutigen Vorschriften anpassen. Der Neubau hingegen wird erdbebensicher.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, bedankt sich Karin König für die rege Teilnahme und beendet Traktandum 2.

### **3. Baukredit**

**Antrag:**

Die Schulbehörde beantragt Ihnen, den Baukredit für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Hauptstrasse von Fr. 5'091'000.-- zu genehmigen.

Der Antrag wird mit grosser Mehrheit, bei 22 Nein-Stimmen angenommen.  
Frau Karin König bedankt sich für das Vertrauen in Behörde und Baukommission

### **4. Mitteilungen und Allgemeine Umfrage**

**Schulleitung:**

Ab 1. Oktober ist die Schulleitung wieder in 2er-Besetzung.

Frau Antonelle Schiavone übernimmt die Schulleitung Unterstufe und Mittelstufe der Primarschule.

Roger Geiser ist Schulleiter des Kindergartens und der Sekundarschule.

Für Roger Geiser ist das eine grosse Entlastung - vielen Dank an Roger für die grosse geleistete Arbeit. Beide erhalten ein kleines Präsent von der Schulpräsidentin.

**Rücktritt:**

Karin König erklärt, dass sie per 31. Dezember 2014 beim Departement für Erziehung und Kultur (DEK) den Rücktritt eingereicht hat. Die Aufgabe als Schulpräsidentin erledigt sie gerne und mit Freude. Der Rücktritt erfolgt, weil sie ein Vollpensum übernehmen möchte. Familie König stellt ihren Landwirtschaftsbetrieb um.

Vom 1. Januar bis Ende März 2015 übernimmt Daniel Heidegger das Präsidium ad interim. Die Ersatzwahl findet am 8. März 2015 statt.

Tägerwil, 2. Oktober 2014

Für das Protokoll



Gabriela Binswanger

## Ausserordentliche Gemeindeversammlung Protokoll der Sitzung vom 30. Sept. 2014

Die Präsidentin:

Die Stimmenzähler:

Tägerwilen, 2. Oktober 2014